

„Jeder verdient Qualität.“

29.07.2022 / Österreich / Karin Bornett

BEST OF



Nachhaltigkeit ist sein Markenzeichen. Er verbessert die Welt. Und zwar dort, wo viele nicht hinschauen. Architekt und Wahlberliner Diébédo Francis Kéré im Porträt.

Diébédo Francis Kérés Anspruch ist es, die Lebensqualität der Menschen mit seinen Projekten zu verbessern und nachhaltig zu sichern. „Jeder verdient Qualität, jeder verdient Luxus und jeder verdient Komfort. Wir sind miteinander

vernetzt und die Sorgen um Klima, Demokratie und Knappheit sind Anliegen von uns allen“, ist der Architekt überzeugt. Großes Engagement für soziale Gerechtigkeit steckt in jedem seiner architektonischen Glanzleistungen.

Nachhaltig, natürlich und clever



Mit lokalen Materialien und intelligenten Gebäudestrukturen schafft Kéré in klimatisch schwierigen Regionen hochwertige Infrastruktur für die Bevölkerung. Ob Schule, Krankenhaus oder Wohnanlage – in seinen Gebäuden holt Kéré das Maximum aus den natürlichen Ressourcen vor Ort, ohne sie zu zerstören. Mal kreiert der Architekt zum Beispiel Überdächer aus schnell wachsendem Eukalyptusholz als Schattenspenden, bei anderen Projekten werden daraus Sicht- oder Windschutzwände gebaut. Licht und Schatten dienen gleichberechtigt der Strukturierung, Temperierung und Ästhetik. Alle Baustoffe werden kreativ, effektiv und clever genutzt. Die örtliche Community bindet der Architekt immer mit großer Wertschätzung in die Projekte mit ein.

Für die Gando Primary School in Burkina Faso hat Kéré beispielsweise Ton aus der Region mit Zement angereichert und so die Ziegel mit bioklimatischer thermischer Masse optimiert. Die kühlere Luft wird damit im Inneren zurückgehalten, während die Wärme durch eine Ziegeldecke und ein breites, überhängendes, erhöhtes Dach entweichen kann. Die Luft zirkuliert ohne den energieraubenden Einsatz einer elektrischen Klimaanlage. Im Zuge der Errichtung des Schulgebäudes im Jahr 2002 sorgte Francis Kéré auch für die Ausbildung und den fairen Einsatz lokaler Arbeitskräfte. Seitdem wurde die Schule bereits mehrmals erweitert – immerhin hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler von 120 bei Eröffnung auf heute 700 vervielfacht.

Für die Erde und die Menschen

Tom Pritzker, Chairman der Hyatt Foundation, ist überzeugt: „Francis Kéré leistet Pionierarbeit in der Architektur – nachhaltig für die Erde und ihre Bewohner – in Ländern extremer Knappheit. Er ist Architekt und Diener gleichermaßen und verbessert das Leben und die Erfahrungen unzähliger

Bürger in einer Region der Welt, die manchmal vergessen wird.“ Diébédo Francis Kéré eröffnete 2005 sein Architekturstudio in Berlin. Schon 1998 hatte er die Kéré Foundation gegründet, um Menschen in Gando in Burkina Faso zu unterstützen.



Kéré leistet Pionierarbeit.

Tom Pritzker
Chairman der Hyatt Foundation

Nobelpreis der Architektur

Für seine klugen Gestaltungsideen und das soziale Engagement wurde der Architekt 2022 mit dem renommierten **Pritzker Award** ausgezeichnet. Seine nachhaltige Planung und den „poetischen Ausdruck mit Licht“, zählt die Jury zu Kérés Markenzeichen. Mit dem Pritzker Preis reiht sich der Architekt in eine Reihe bekannter Preisträgerinnen und Preisträger, wie unter anderen Toyo Ito, Jean Nouvel, Zaha Hadid oder Norman Foster und Renzo Piano.

Der internationale Award wird jedes Jahr an einen oder mehrere lebende Architektinnen und Architekten für bedeutende Leistungen vergeben. Er wurde 1979 von der Chicagoer Familie Pritzker über ihre Hyatt Foundation ins Leben gerufen und gilt heute als höchste Auszeichnung für zeitgenössische Architektur, quasi als Nobelpreis der Architektur.

Galerie

